

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

**Tagung der Universität zu Köln
” Inklusion und Diversität als
Herausforderung an Erziehung, Schule
und LehrerInnenbildung”**

Angelika Blickhäuser

Leiterin des Büro für Bürgerengagement, AWO
Köln, 11.- 12.10.2011

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Struktur zur Förderung des ehrenamtlichen /bürgerschaftlichen Engagements in Köln

Kölner Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement (KNBE)

Kölner Arbeitskreis Bürgerschaftliches Engagement (Flyer)

Büro für Bürgerengagement der AWO Köln (Flyer in deutscher, türkischer und russischer Sprache)

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Kölner Netzwerk Bürgerschaftliches Engagement

Arbeitsgruppen, z.B. Schule und Bürgerschaftliches Engagement

3 Jahre Arbeit: Bestandsaufnahme zu bürgerschaftlichen Engagement von außen an Schulen

Broschüre „Bürgerschaftliches Engagement für Kölner Schulen“ – aktuelle Beispiele der Engagementpraxis, 2010/ 2011 (Broschüre – Ansichtsexemplar liegt aus)

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Büro für Bürgerengagement, AWO Köln

Kernaufgaben

- Vermittlung und Beratung von Ehrenamtlichen, die sich engagieren wollen
- Fortbildungsangebote für Haupt- und Ehrenamtliche (Flyer)
- Beratung von Einrichtungen, die mit Ehrenamtlichen arbeiten (Fragebogen, Sonderaktionen, Info-Post)

Projekte im Schulbereich

- Schulbörse (zweimal im Jahr zusammen mit dem RP Köln)
- LESEMENTOR Köln (seit 2010 arbeiten ca. 450 ehrenamtliche Mentorinnen und Mentoren bei LESEMENTOR Köln an 86 Kölner Schulen)
- Türkische Schüler-Mädchengruppe (14 – 16 Jahre) in 2 AWO Kindertagesstätten und einem Seniorenzentrum der Kölner AWO (seit September 2011)

Handbuch: Ehrenamtliche engagiert – wie kann es gehen (Ansichtsexemplar)

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Wenn Schulen sich beteiligen wollen

**„Tipps und Anregungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit mit
Lesementor Köln und Lesementor Köln interkulturell“**

- Vorbereitungsphase: Grundphilosophie – Ansprechperson – polizeiliches Führungszeugnis – Auswahl des Kindes**
- Startphase: Kennlerntermin – Willkommen – Abläufe in der Schule – Raum für das Lesen – Organisatorisches – Elternbrief – Einverständnis der Eltern – LESEMENTOR Ordner an der Schule - Vesicherung**
- Während des Projekts: regelmäßiger Austausch – Rückmeldungen – Einladungen zu Schulveranstaltungen- Informationsveranstaltungen von LESEMENTOR KöLn**
- Abschied: Abschlussgespräch – Dankeschön.**

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement an Schulen

- es gibt ein Konzept – die Schule macht gute Erfahrungen mit ehrenamtlichen Engagement von außen oder öffnet sich für diese Erfahrungen und Bereicherung
- es gibt eine Ansprechperson
- es liegen Tätigkeitsbeschreibungen für ehrenamtliche Tätigkeiten vor
- es ist bekannt, ob die Schulen barrierefrei sind
- die Ehrenamtlichen hinterlegen ihre Personalien: Anschrift, Telefon, Email
- es liegt ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vor
- Konzept / Ideen zur Einbindung der Ehrenamtlichen
- eine Anerkennungskultur wird aufgebaut (Broschüre, S. 40)

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Was macht LESEMENTOR Köln

- ehrenamtliche tätige Männer und Frauen gehen einmal in der Woche an eine Kölner Schule und lesen 1 Stunde mit einem Kind
- Philosophie: ein Kind, eine Mentorin/ ein Mentor an einer Schule
- Ziel: Spass und Freude am Lesen gewinnen, Förderung des Leseverständnis – ohne Leistungsdruck, die Bedürfnisse des Kindes stehen im Vordergrund
- die Ehrenamtlichen erhalten eine ein oder zweitägige Qualifizierung durch die VHS und das Büro für Bürgerengagement
- sie suchen sich eine Schule ihrer Wahl aus (Berufskolleg, Gymnasium, Gesamtschule, Realschule, Hauptschule, Grundschule, Förderschule)
- die Vermittlung erfolgt im Rahmen der Qualifizierung
- es gibt die Möglichkeit zum Besuch der Stadtbibliothek, die Möglichkeit der Teilnahme an fachlicher Vertiefung und kollegialer Beratung

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Einige Zahlen

450 aktive Lesementorinnen und Lesementoren

- davon ca. 86 % Frauen, ca. 3 % MentorInnen mit Migrationsgeschichte
- Alter: der überwiegende Anteil der Männer und Frauen ist älter als 55 Jahre
- Ausnahme: die Mentorinnen und Mentoren mit Migrationshintergrund sind deutlich jünger

86 Schulen machen mit: ein Berufskolleg, drei Gymnasien, fünf Gesamtschulen, dreizehn Hauptschulen, sieben Realschulen, 49 Grundschulen, acht Förderschulen

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Lesementor Köln interkulturell

- zur Zeit arbeiten ca. 2-3 % ehrenamtliche Frauen und Männer mit Migrationsgeschichte als LesementorInnen
- unser Ziel: Gewinnung von mehr Lesementorinnen und Lesementoren mit Migrationsgeschichte als Vorbilder
- diese lesen mit Kindern mit und ohne Migrationsgeschichte (nicht unbedingt in der gleichen Muttersprache)
- ein Konzept liegt vor, die Umsetzung scheitert an den mangelnden finanziellen und personellen Ressourcen

Intergenerationelle Schulprojekte in Köln

Die Schulen

- die Schulen, die bei LESEMENTOR Köln mitmachen erhalten eine ausführliche Checkliste
- diese stellen eine Ansprechperson, den Raum und begleiten die Ehrenamtlichen vor Ort
- diese führen die persönlichen Daten und das erweiterte polizeiliche Führungszeugnis
- diese wählen die Kinder aus

Büro für Bürgerengagement, AWO Köln

Vielen Dank. Ihre Fragen.

Angelika Blickhäuser, Dipl. Volkswirtin, Supervisorin, DGSv
Leiterin des Büros für Bürgerengagement

www.awo-koeln.de, Tel: 0221-2040751